

Dezember 2004

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

Projektbericht Auto-Umweltliste 2004

Projekt-Nr. 100'043 – Vertrag-Nr. 150'044

1 Einleitung

Der Verkehrs-Club der Schweiz VCS veröffentlicht seit 1981 jährlich die Broschüre Auto-Umweltliste (AUL), welche ökologisch bewusste Autokäuferinnen und Käufer bei der Wahl eines möglichst umweltfreundlichen Fahrzeugmodells unterstützt. Seit 1998 dient ein in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung in Heidelberg (IFEU) und dem deutschen Umwelt-Bundesamt entwickeltes Bewertungssystem, welches im Auftrag des VCS und seiner Schwesterorganisation Verkehrs-Club Deutschland VCD laufend den neusten Erkenntnissen und Entwicklungen angepasst wird, als Grundlage für die Klassierung. Speziell mit Blick auf die aus den Dieselaabgasen stammenden Russpartikel, welche für die Gesundheit nicht nur schädlicher sind als bisher angenommen, sondern zudem auch massgeblich zur Klimaerwärmung beitragen, ist das System für die AUL-Ausgabe 2004 aktualisiert worden.

Zusätzliche Hintergrundinformationen zu energiesparendem und umweltfreundlichem Verhalten (Eco-Drive, Car-Sharing, etc.) sowie weitere Themen rund um den motorisierten Individualverkehr (Abgasemissionen, alternative Antriebe, Sicherheitsfragen, Autoherstellung und Recycling) machen die Autoumweltliste zu einem aktuellen, informativen und unverzichtbaren Leitfaden für den ökologisch bewussten Autokauf.

2 Auto-Umweltliste 2004

2.1 Beurteilung der Erreichung der wichtigsten Ziele des Projektes

Wichtigste Ziele des Projektes gemäss Vertrag:

- 1) Anbieten einer Entscheidungsgrundlage für Autokäufer/innen, welche ökologischen und energiesparenden Kriterien Gewicht geben wollen.
- 2) Verbreiten von Tipps und Hintergrundinformationen zu energiesparendem und umweltfreundlichem Verhalten rund um das Thema Mobilität (Eco-Drive, Carsharing, Treibstoffe).
- 3) Diskussionsbeitrag zu Themen des mobilen Individualverkehrs wie z.B. Alternativen zum Auto, Automobilherstellung und Recycling sowie zu Sicherheitsfragen.

Aufgrund der internen Projektevaluation gelangen wir zum Schluss, dass die gesetzten Projektziele erreicht wurden. Dazu trugen in der Hauptsache die folgenden Fakten bei:

Die Printausgabe der Autoumweltliste 2004 wurde gemäss Gesuch in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch produziert. Erneut konnte der Verteiler gegenüber den Vorjahren weiter ausgebaut werden (Beilagen Nr. 2 und 3). So wurde die AUL erstmals allen Mitgliedern der „Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz“ (Aefu) im Direktversand zugestellt (2'000 Expl.) und als zusätzliche Multiplikatoren konnten die Tessiner Vereinigung Vel2 (2'000 Expl.) und die Firma Kompogas (3'000 Expl.) gewonnen werden. Eigene Mailings führten der Verband der Schweizerischen Gasindustrie und die Firma gasmobil ag durch. Als eigentlicher Meilenstein kann zudem die erstmalige Partnerschaft mit einem Autoimporteur, der Toyota AG, bezeichnet werden. Dadurch fanden über 2'000 Broschüren den Weg zu den Toyotahändlern. Über Newsletters der Schweizerischen Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung (ÖBU), e-mobile, der Schweizerischen Energiestiftung (SES), Mobilservice, Ecoparc und weiteren Verbänden konnte die Auto-Umweltliste zusätzlich beworben werden.

Eine wie gewohnt grosse Beachtung fand auch das im Oktober 2004 publizierte Ergänzungsblatt mit denjenigen Modellen, die seit Frühjahr 2004 neu auf dem Schweizer Markt eingeführt wurden.

Auch bei den Downloadzahlen auf der Homepage www.autoumweltliste.ch (Beilage Nr. 6) konnte eine erneute Steigerung registriert werden. Mit einem voraussichtlichen Jahrestotal von über 55'000 Zugriffen, was einem Monatsdurchschnitt von über 4'500 entspricht, resultierte gegenüber dem Vorjahr ein bemerkenswerter Zuwachs. Nicht berücksichtigt sind dabei wohl noch einige Tausend Zugriffe auf Seiten, die sich mit ihren Informationen auf die AUL beziehen wie z.B. www.topten.ch, www.wwf.ch, www.goodday.ch, etc.

Verschiedene Medien (Zeitungen, Fernsehen, Radio) haben zudem Artikel der Auto-Umweltliste zum Anlass eigener Berichte gemacht oder über die AUL direkt berichtet (Beilage Nr. 5).

Die Wirksamkeit all dieser Aktivitäten lässt sich zusätzlich an der stetig steigenden Zahl von Beratungsanfragen (138 in Bern) und Nachbestellungen (2'941 Expl.) ablesen.

2.2 Zeitlicher Ablauf

Projektbeginn	01.11.2003	Bern	
Lancierung AUL 2004	02.03.2004	Bern	Medienmitteilung
Zwischenbilanz	30.07.2004	Bern	Kurzevaluation
Rechnungsstellung	09.12.2004	Bern	
Schlussbericht	20.12.2004	Bern	Evaluation

2.3 Sprachregionale Verteilung/Corporate Identity

Die beiden Vorgaben wurden vertragsgemäss erfüllt.

2.4 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Autoumweltliste 2004 wurde mit einer Auflage von 123'000 Exemplaren an alle VCS-Mitglieder, Beratungsstellen und Entscheidungsträger bei Gemeinden, Kantonen, Bundesstellen sowie Firmen als Printprodukt verschickt. Um unnötige Streuverluste zu vermeiden wurde dieses Jahr auf die Verteilaktion am Autosalon in Genf verzichtet. Es ist aber vorgesehen, künftig in Zusammenarbeit mit einem externen Partner wieder vor Ort präsent zu sein.

Abgesehen von den VCS-Mitgliedern, welche die Autoumweltliste automatisch zugestellt erhielten, informierte sich ein laufend grösser werdender Anteil der Interessierten via Internet. Dabei zeigte sich deutlich, dass die Möglichkeit, die gesamte Broschüre elektronisch als pdf-Datei herunterzuladen, einem grossen Bedürfnis entspricht. So wurde diese Option von Anfang März bis Ende Jahr rund 45'000 mal benutzt. Hochgerechnet auf die ganze Projektdauer ergibt dies gegen 60'000 Zugriffe.

Weiter ausgebaut wurde die Zusammenarbeit mit der Informationsplattform www.topten.ch. Trotz unseren Bemühungen ist es leider auch dieses Jahr nicht gelungen, die genauen Zugriffsstatistiken unserer Netzpartnerschaften in Erfahrung zu bringen. Zudem besteht hier die Unbekannte bezüglich Downloadzahlen der uns nicht bekannten Linkverknüpfungen.

Aufgrund des breiten Medienechos (Beilage Nr. 5), vor allem bei den grösseren Zeitungen und Radio/Fernsehen konnte der Bekanntheitsgrad der AUL weiter gesteigert werden. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass kein externer Medienspiegel erstellt wurde, die Zusammenstellung also nicht ganz vollständig ist.

2.5 Weiteres Vorgehen - Projektausblick

Die Auto-Umweltliste des VCS Schweiz hat sich aus unserer Sicht zu einem wichtigen und unverzichtbaren Informationsmittel rund um den Kauf ökologischer Personenfahrzeuge entwickelt. Dies zeigt sich speziell auch in der steigenden Beachtung und dem entsprechenden Einsatz bei Flottenbetreibern (Beilage Nr. 4). Wir gehen zudem davon aus, dass die Auto-Umweltliste zusammen mit der Energieetikette ein wichtiges Instrument für die Produktewahl von Neuwagenkäufer/innen darstellt.

Im Hinblick auf die Ausgabe 2005 ist geplant, den Adressverteiler nochmals zu vergrössern und weitere Multiplikatoren mit der Printausgabe zu beliefern. Entsprechende Kontakte, speziell auch mit den Automobilimporteuren, sind aufgebaut worden. Zudem besteht die Idee, die Daten der AUL auch als grafisch aufbereitete Datenbank anzubieten.

3 Kontaktadresse

Verkehrs-Club der Schweiz VCS
Moritz Christen
Aarberggasse 61
Postfach 8676
CH-3001 Bern

Tel. 031 328 82 00
Direkt 031 328 82 44
Fax 031 328 82 01
Email moritz.christen@verkehrsclub.ch
www.verkehrsclub.ch